

JAHRESRÜCKBLICK 2025

JUGENDTREFF

MIHO



Mitterhofergasse 2, 1210 Wien



<http://www.jugendzentren.at/standorte/miho/>



miho@jugendzentren.at



+43 676 897 060 970



[jugendtreff_miho](#)



<https://www.facebook.com/JugendtreffMIHO>



[jugendtreff_miho](#)



Stadt
Wien

Bildung
und Jugend

Impressionen



#ICHsagdas Podcast 2025

Digitale Medienbildung

Für CU Media wurden im MIHO interessante Fragen gesammelt, die Jugendliche im Zuge eines Podcasts beantworteten. Die 5 zuvor erarbeiteten und ausgewählten Fragen beschäftigten sich mit den Wiener Bezirken und deren Qualitäten. Fragen wie „Welche 3 Bezirke in Wien gefallen dir am Besten – und warum gerade diese?“, oder „Gibt es einen Ort in deinem Bezirk, an dem du besonders gern chillst? Was macht diesen Ort für dich besonders?“, sowie „Wo gehst du am liebsten essen in deinem Bezirk? Hast du einen Geheimtipp?“ kamen bei der Zielgruppe sehr gut an.

Das Wahrnehmen der Jugendlichen als Expert:innen für ihren Sozialraum stieß auf deren großes Interesse und Beteiligung bei den Interviews.

Der große gemeinsame Abschluss fand dann im MIHO bei Snacks und Getränken statt, wobei der Podcast in Form eines YouTube - Videos auf die Leinwand projiziert wurde.

Sexualpädagogikworkshops

Themenzentrierte Bildungsarbeit

Im Rahmen des Projekts „Sex in the City“ fanden im Jahr 2025 in Kooperation mit dem Verein Rosalinda zwei sexualpädagogische Workshops im Jugendtreff MIHO statt. Die Workshops wurden jeweils von zwei Sexualpädagog:innen durchgeführt.

Der erste Termin im Juni richtete sich zunächst an Mädchen*, wobei Themen wie Vielfalt, Identität und Pride im Fokus standen. Am selben Tag fand außerdem ein Workshop im Burschen*betrieb statt, bei dem gesammelte Fragen gemeinsam aufgegriffen und beantwortet wurden.

Im November folgte ein weiterer Workshop im offenen Jugendbetrieb für Jugendliche ab 14 Jahren. Dabei arbeiteten die Jugendlichen an mehreren Stationen, an denen sie mithilfe von Infomaterialien und Verhütungsmitteln diverse Aufgaben lösen und ihr Wissen erweitern konnten. Die Aufgaben wurden teilweise in Gruppen bearbeitet und anschließend gemeinsam ausgewertet. Das rege Interesse der Zielgruppe an diesen Workshopformen zeigt die Wichtigkeit des Themas auf.



16 Tage gegen Gewalt an Frauen*

Öffentlicher Raum / Themenzentrierte Bildungsarbeit

Zu der Aktion „16 Tage gegen Gewalt an Frauen**“ wurden im Jugendtreff MIHO verschiedene Aktionen geplant und mit der Zielgruppe umgesetzt. Für den öffentlichen Raum wurden Kreidesprays und Schablonen besorgt, um in der Siedlung ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt zu setzen. Hierbei wurden Wände, Böden, Säulen und das MIHO mit abwaschbaren Graffiti-Sprays mit wichtigen Statements besprüht. Die knalligen Farben in pink und gelb sind nicht nur der Zielgruppe, sondern auch den Anrainer:innen ins Auge gestochen und haben oft zu Gesprächen und Diskussionen geführt.

Im Teeniebetrieb wurde ein Kahoot Quiz durchgeführt, bei dem Fragen zu Frauen*häusern, Femiziden, Frauen*schutz und der Aktion „16 Tage gegen Gewalt an Frauen**“ beantwortet werden mussten.

Im Anschluss wurde dann in einem Gruppensetting auch über diese Fragen nochmals gesprochen und diskutiert.



Mental Health Woche

Jahresschwerpunkt Inklusiv.JA

Im Rahmen der Mental-Health-Schwerpunktwoche im Dezember wurde Jugendlichen und Teenies im Alter von 10 bis 24 Jahren ein niedrigschwelliger Zugang zum Thema psychische Gesundheit ermöglicht. Der Austausch und die Aufklärung darüber ist ein wichtiger Aspekt der Jugendarbeit, da auch Besucher:innen mit Neurodivergenzen in die Einrichtung kommen. Über eine Woche hinweg fanden einzelne Aktionen statt, die sich mit der bewussten Reduktion von Screenzeit durch den Einsatz von Mental-Health-Apps, dem Benennen und Einordnen von angenehmen und unangenehmen Gefühlen sowie Übungen zur gewaltfreien Kommunikation beschäftigten. Ziel der Angebote war es, die Reflexion eigener Gefühle zu fördern und die emotionale Ausdrucksfähigkeit der Jugendlichen zu stärken. Gleichzeitig wurde Raum für Austausch geschaffen, sodass die Teilnehmenden erleben konnten, dass sie mit ihren Gedanken, Gefühlen und Herausforderungen nicht allein sind.



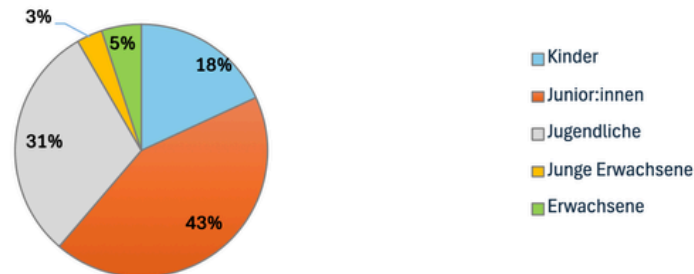
Frauen*lauf 2025

Gender

Im Jahr 2025 nahmen sechs Teenies und zwei Jugendliche gemeinsam mit zwei Betreuer:innen am Frauenlauf* teil. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Jugendtreff MIHO machte sich die Gruppe auf den Weg zur Veranstaltung. Die Teilnehmenden absolvierten erfolgreich die 5-Kilometer-Strecke und nutzten anschließend die Angebote vor Ort. Nach dem Lauf kehrte die Gruppe ins MIHO zurück, wo gemeinsam gekocht, gegessen und Zeit miteinander verbracht wurde. Die Teilnahme am Frauen*lauf stärkte das Selbstvertrauen der Teilnehmenden, förderte die Motivation zu Bewegung und den Zusammenhalt in der Gruppe.

Daten & Fakten 2025

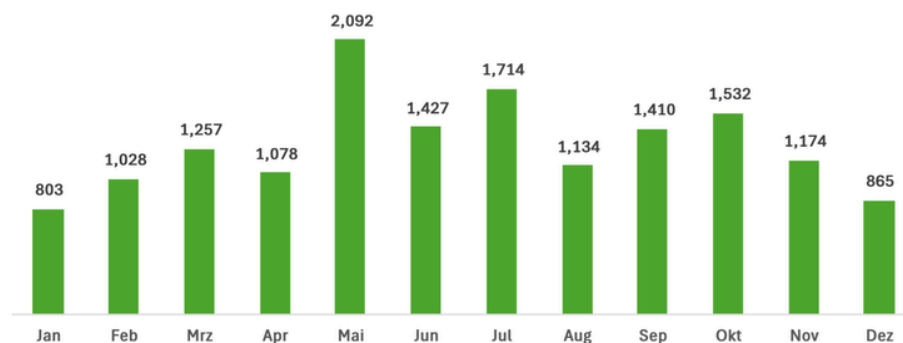
Jugendtreff MIHO- Zielgruppe Gesamt 2025
N = 15.303



Im Einzugsgebiet des Jugendtreffs MIHO wurde 2025 der beliebte Imbiss "Rojda" in "Vartos" umbenannt, da es einen Betreiber:innenwechsel gab. Es ist nach wie vor ein beliebter Treffpunkt der alle Zielgruppen anzieht und ein Ort der Kommunikation ist.

Bei genauerer Betrachtung der statistischen Daten der Einrichtung bewährte sich die Einrichtung auch 2025 weiterhin als zuverlässige Anlaufstelle für Kinder, Teenies, Junior:innen und Jugendlichen.

Jugendtreff MIHO- Gesamtkontaktzahl nach Monaten 2025
(Zielgruppe + Vernetzung)
N = 15.514



Die meisten Kontakte konnten 2025 zu Junior:innen erzielt werden (43%), die, wie im Vorjahr, ebenso die größte Gruppe der Besucher:innen war.

Von den Gesamtzahlen machen Jugendliche 31% der Kontakte aus. Der größere Junior:innenanteil lässt sich dadurch begründen, dass für die 10 – 14 Jährigen die meisten Angebote (Öffnungszeiten, Aktionen, Schwerpunkte) gesetzt wurden. Kinder haben einen Anteil von 18%, was ein Plus von 4% Punkte zum Vorjahr ist.

Der deutliche Anstieg der Zahlen im Mai ist auf unterschiedliche, spannende Projekte wie das Jugendparlament WordUp!21, Move Your Bones, Kick & Sound, sowie den Nachbarschaftstag zurückzuführen.

Der Anstieg im Juli erklärt sich durch die Veranstaltung größerer Feste (MIHOTischer Freitag, Siedlungsfest). Weiters gab es das "OPEN MIHO" Angebot, sodass die Zielgruppen, unabhängig vom Alter, die Einrichtung zu den Öffnungszeiten besuchen konnte.

Der Sommer blieb zahlentechnisch gesehen generell konstant, da der Jugendtreff auch so wie im Jahr davor, keine Schließzeiten hatte.

Im Jahr 2025 nutzten ca. 980 unterschiedliche Personen regelmäßig die Angebote der Einrichtung.

An 240 Betriebstagen hatte der Jugendtreff im Durchschnitt 64 Kontakte pro Tag.

Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren, Prager Straße 20, 1210 Wien
E-Mail: wienervj@jugendzentren.at, Web: www.jugendzentren.at, Wien 2025



Mehr Infos zur
Einrichtung